

Mobilitätsnetzwerk/Branchentreff Bahn Bad Salzungen | 12. September 2025

TMIKL Referat Raumordnung und Landesplanung

# PROJEKTDATEN: RAIL4REGIONS

### Project acronym - Name:

Rail4Regions - Ausbau der Raum- und Verkehrsplanungskapazitäten zur Förderung der Zugänglichkeit des Schienengüterverkehrsnetzes und zur Regionalentwicklung

### Programme priority:

Interreg CE P3 - Cooperating for a better connected Central Europe

### Specific objective:

SO3.1 - Verbesserung der Verkehrsanbindung ländlicher und peripherer Regionen in Mitteleuropa

### Schwerpunktregionen:

Ländliche Gebiete, periphere Regionen, strukturschwache Regionen

Projektzeitraum: Feb. 2023 - Jan. 2026

Projektbudget: 2,2 Mio € (davon ca. 80% EFRE Förderung)

# **HERAUSFORDERUNGEN**

### Herausforderungen

EU Green Deal: Reduzierung des Kohlenstoff-Fußabdrucks des Verkehrssektors Mitteleuropas Schienennetz von Neben- und Zubringerlinien unzureichend genutzt TA 2030: Nachhaltige digitale und physische Konnektivität von Orten Fehlende Instrumente für die Regionalplanung zur Verbesserung der Schienenanbindung von Industriegebieten (Verladeanlagen)

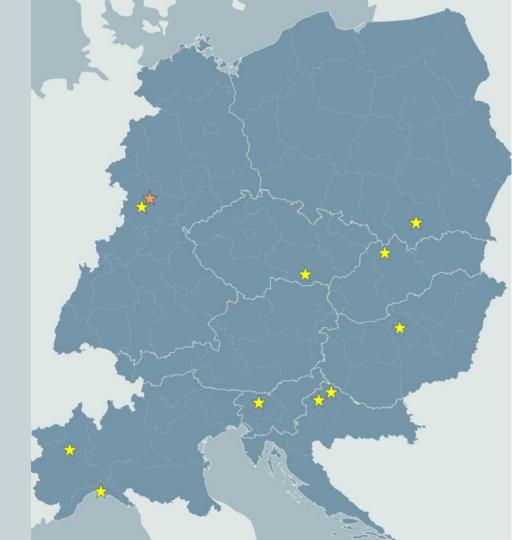


# Projekt Partnerschaft

Regionale und lokale öffentliche Behörden (DE, HR, PL, IT, CZ)

Eisenbahn- und Infrastrukturbetreiber (HU, SK, SI)

Forschungseinrichtungen (DE, HR, SI, IT)



# PROJEKTFORTSCHRITT & ARBEITSPAKETE

# WP 1 (Analyse)

- Fallstudien
   (schienengeeignete Güter,
   die bisher auf der Straße
   transportiert wurden)
- Stakeholder-Workshops
- Allgemeine Netzwerkarbeit
- Bewertung von Transport-Benchmarks
- White Paper über den Zugang zum Schienengüterverkehr für ländliche Gebiete

# WP 2 (Test)

- Nutzung vorhandener
  Konzepte zur Erarbeitung von Lösungen
- 4 TransnationalePilotaktionen
- Gemeinsame Bewertung
- Präsentation von hochskalierbaren Lösungen

# WP 3 (Upscale)

- Workshops zum Aufbau von Kapazitäten bei den Interessengruppen
- Ausarbeitung und Fertigstellung eines Aktionsplans
- Entwurf eines Beschlusses zur Übernahme der Aktionen

# WP2: VIER TRANSNATIONALE ARBEITSGRUPPEN

Gleisanschlüsse für die Industrie Revitalisierung von Neben- & Zubringerstrecken

Einzelwagenverkehr

Toolbox für Ladepunkte

Präsentation der Ergebnisse vor Entscheidungsträgern im Hinblick auf Änderungen in der Raum- und Verkehrsplanungspolitik

----

- Werkzeugkasten für einen besseren Zugang zum regionalen Schienennetz
- Leitfaden für die Revitalisierung von Neben- und Zubringerstrecken Strecken für den Schienengüterverkehr
- Entscheidungshilfetool für den (Neu-)Bau von Industrie-Anschlussgleisen zur Anbindung von Industriegebieten an das Schienengüterverkehrsnetz
- Lösungen zur Unterstützung des Einzelwagenverkehrs



# Leitfaden für die Revitalisierung von Neben- und Zubringerstrecken Strecken für den Schienengüterverkehr

### Angelehnt an die in Projekt REIF entwickelte Roadmap

Phase 1: Minimale Streckenertüchtigung für Gelegenheitsgüterverkehr mit reduzierter Betriebsqualität

Phase 2: Erweiterte Streckenertüchtigung zur Erfüllung der betrieblichen Anforderungen für Regelgüterverkehr

Phase 3: Reaktivierung der Strecke für die betrieblichen Anforderungen eines kombinierten Personen- und Güterverkehrs



# Entscheidungshilfetool für den (Neu-)Bau von Industrie-Anschlussgleisen zur Anbindung von Industriegebieten an das Schienengüterverkehrsnetz

Das Entscheidungshilfetool ist als modulares, benutzerorientiertes System konzipiert, das Nebenstrecken anhand einer Reihe anpassbarer, gewichteter Kriterien bewertet.

- erleichtert Vergleich zwischen verschiedenen Standorten durch qualitative und quantitative Indikatoren (Volumenpotenzial, Investitionsbedarf, Infrastrukturbedingungen und Nähe zu Hauptstreckennetzen).
- Ergebnis ist eine klare Rangfolge und Kategorisierung von Standorten, anhand derer Benutzer vorrangige Standorte für weitere Maßnahmen identifizieren können



# Entscheidungshilfetool für den (Neu-)Bau von Industrie-Anschlussgleisen zur Anbindung von Industriegebieten an das Schienengüterverkehrsnetz

Types of Data Required:

Technisch: Länge des Anschlussgleises, Zustand, Ladekapazität, Elektrifizierung

Operational: Volumenentwicklung (Fracht), Bedienfrequenz, Art der Dienstleistung

Geografisch: Ort, Nähe zu Hauptstrecken, Straßenzugang

Strategisch: Relevanz in Güterverkehrskorridoren, Regional Entwicklungszonen

Ökonomisch: Potenzielle Kosten, Rendite Berechnungen



# Lösungen/Schlussfolgerungen zur Unterstützung des Einzelwagenverkehrs

Der Aufbau und die Steigerung der Effizienz des Einzelwagenladungsverkehrs als Teil des Schienengüterverkehrs in Mitteleuropa ist eines der grundlegenden Elemente zur Umsetzung der Forderung der Europäischen Union, die Umweltverschmutzung durch den Verkehr zu begrenzen.

Es ist auch ein Weg, um die Zugänglichkeit in von Marginalisierung bedrohten Gebieten und für den KMU-Sektor zu verbessern.

 Die Leitlinien für die Erhebung von Trassennutzungsentgelten sollten die Möglichkeit einer Ermäßigung der Vor- und Nachlaufgebühren für EWV vorsehen und nationale Maßnahmen zur Förderung von Einzelwagenladungen und kombinierten Verkehren als Teil der öffentlichen Beihilfen zulassen



# Lösungen/Schlussfolgerungen zur Unterstützung des Einzelwagenverkehrs

Im Rahmen der Kapazitätsregulierung sollte die Koordinierung zwischen Infrastrukturbetreibern und Nutzern gestärkt und der Dialog zwischen Kunden und anderen Interessengruppen intensiviert werden; hierzu sind geeignete digitale Instrumente auf lokaler und internationaler Ebene zu entwickeln und umzusetzen;

Im Rahmen der Richtlinie über Gewichte und Abmessungen sind diese für den für den "reinen" Straßengüterverkehr zu begrenzen.

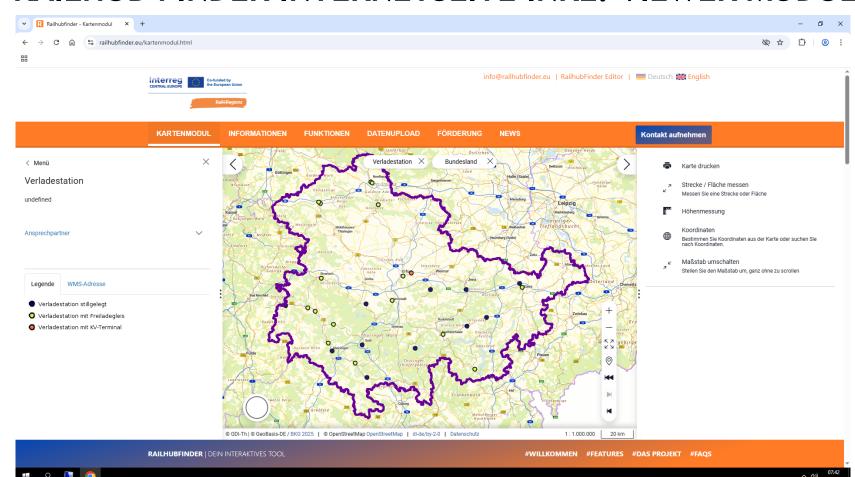
Die Voraussetzung für die Entwicklung und Effizienz des Einzelwagenladungsverkehrs ist die Ausstattung des Systems mit modernen technischen, IKT- und Hardware-Ressourcen. Hierzu gehören z.B. digitale Mobilitätsdienste (digitaler Zugang, automatisierte Rangierung, automatisierte Zugsteuerung, DAK), digitale Navigationsdienste und Routenplanungsdienste (Online-Marktplatz). Der Zugang zu modernen technologischen Lösungen ist für den EWV im Hinblick auf Rentabilität und Marktattraktivität von entscheidender Bedeutung.

### RAILHUB FINDER

# Werkzeugkasten für einen besseren Zugang zum regionalen Schienennetz

- Website mit interaktivem Viewer "RailHubFinder"
- OSM-Basiskarte und Schieneninfrastruktur
- Lage der Verladepunkte und der Wirtschaftsunternehmen
- Detaillierte Informationen über die Verladestellen (Lagerfläche, Frachtmöglichkeiten, Kräne, Wagons, Zugang, Öffnungszeiten usw.)
- Verschiedene Funktionen zur Verbesserung des Schienenzugangs (z.B. Routing)

# RAILHUB FINDER INTERNETSEITE INKL. VIEWER MODULE



# RAILHUB FINDER FUNKTIONEN



#### **FUNKTIONEN** DES RAILHUB FINDERS

Grundlage des Railhub Finders sind Open Source Basiskarten. In diesen sind sowohl aktive als auch stillgelegte Verladestellen in unterschiedlichen Farben dargestellt. Bei der Auswahl einer Verladestelle erscheinen umfangreiche Metadaten zur Infrastruktur der Verladestelle sowie Bildmaterial, Darüber hinaus sollen auch wirtschaftliche Aktivitäten im Railhub Finder verortet werden, Jedes Unternehmen mit Transportbedarf hat die Möglichkeit, sich in den Railhub Finder einzutragen und wird nach einer kurzen Prüfung durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft auf einer Karte angezeigt.

Die Routingfunktion erleichtert die Ermittlung von Entfernungen und Einzugsgebieten, um die Wirtschaftlichkeit von Transportwegen zwischen Unternehmen und Ladestellen besser kalkulieren zu können. Mit Hilfe von Zeit- oder Entfernungsinstanzen bietet das Tool sowohl den Betreibern von Verladestellen als auch den Unternehmen die Möglichkeit, ihren Bedarf besser zu kalkulieren und oder Ladestellen an diesen Bedarf anzupassen.

Der RailHub Finder bietet außerdem Zugang zu weiteren Informationsportalen und Artikeln, die den Transport von Gütern auf der Schiene erleichtern sollen.

#### **HUB METADATEN**

Umfangreiche Informationen zur Serviceinfrastruktur von Verladepunkten



#### KONTAKTINFORMATIONEN

Möglichkeit zur aktiven Kontaktaufnahme mit Betreibern von Verladestationen



#### **ROUTENPLANUNG**

Verwende den RailHub Finder um die effizienteste Route zu einer Verladestation zu finden



#### **ERREICHBARKEIT**

Bemessung der Erreichbarkeit vom eigenen Standort durch Anzeigen von Entfernungszonen



#### INFORMATIONSBEREITSTELLUNG

Informationen zum klimafreundlichen und kostengünstigen Gütertransport



#### **RSS FEED**

News Feed für aktuelle Informationen rund um den Schienengüterverkehr

**FAQS RAILHUB FINDER & RAILHUB EDITOR** 

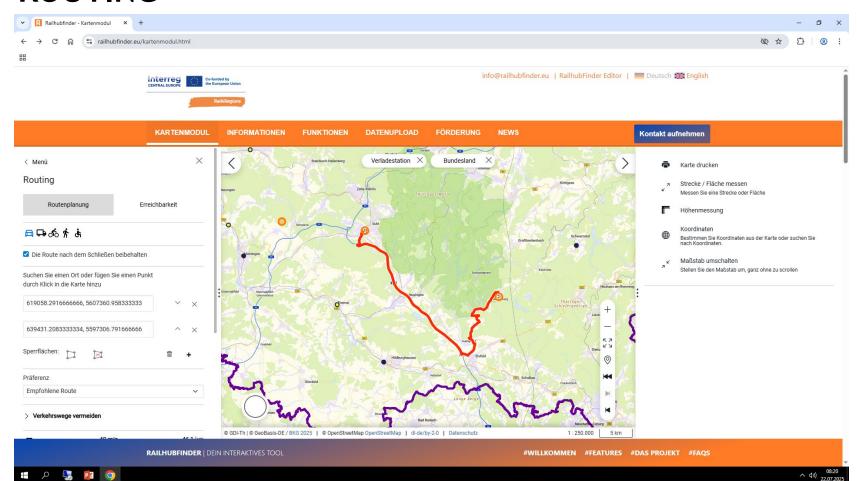


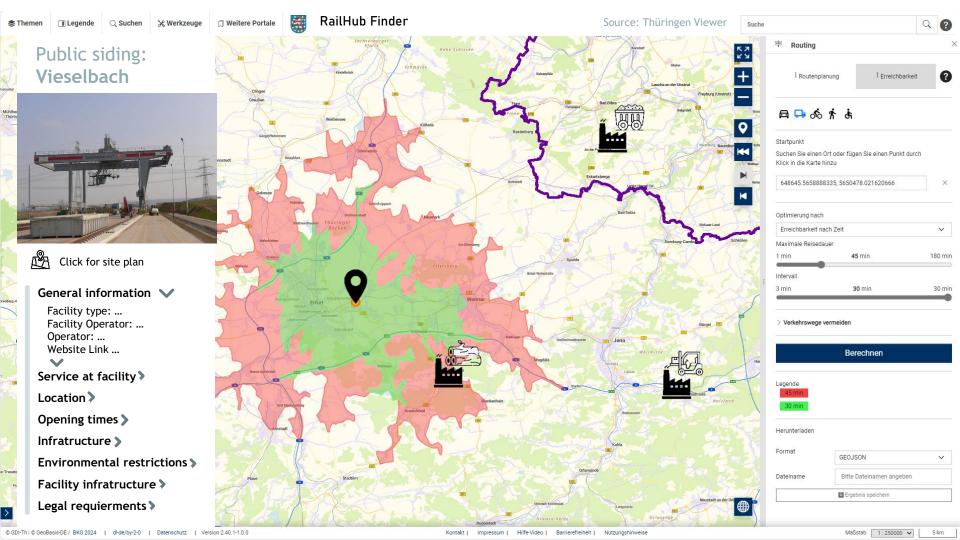




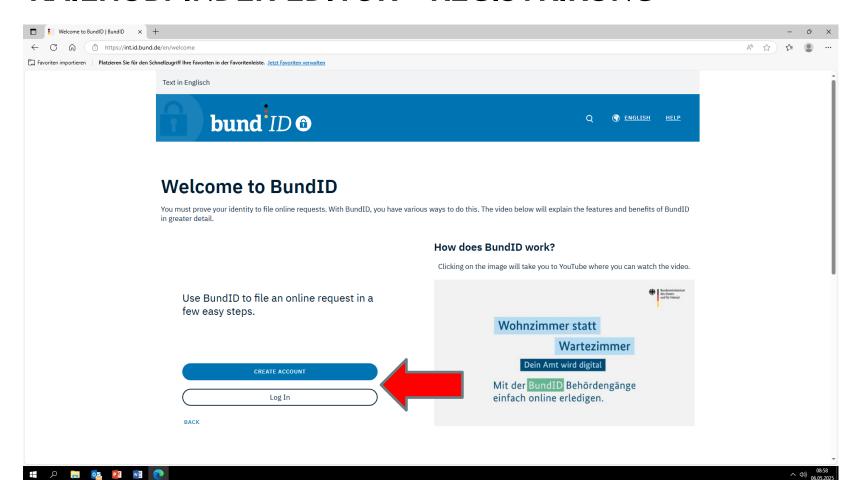


# **ROUTING**

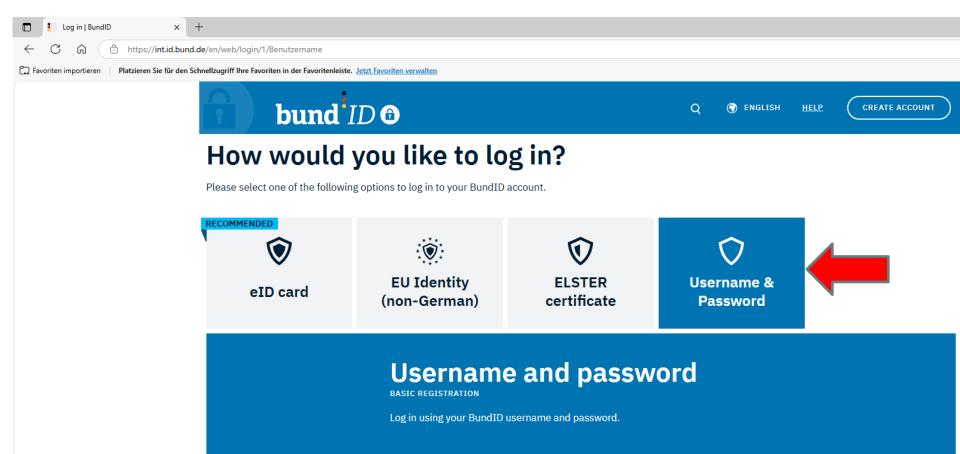




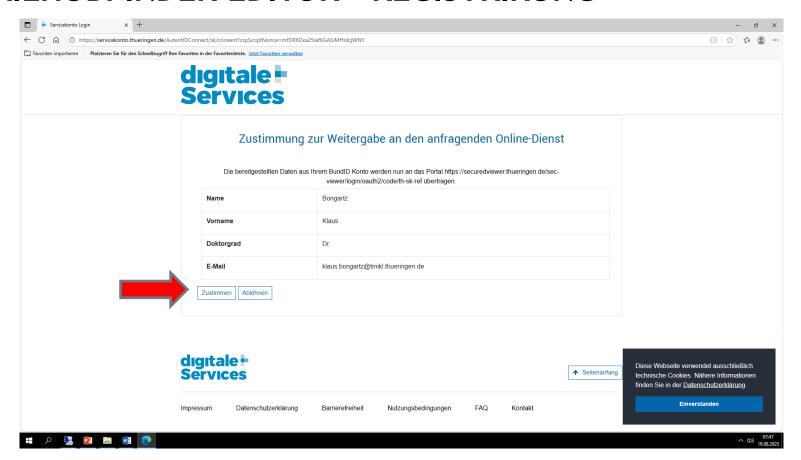
# RAILHUBFINDER EDITOR - REGISTRIRUNG



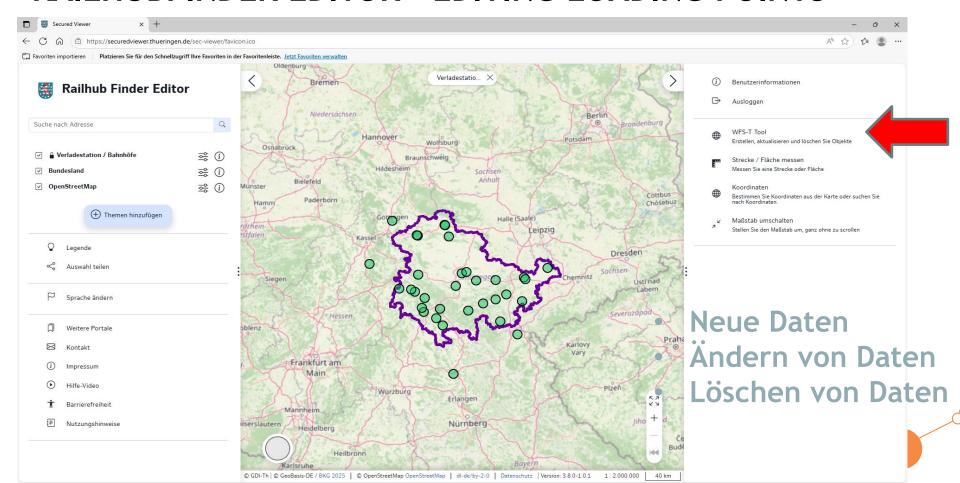
# RAILHUBFINDER EDITOR - REGISTRIRUNG



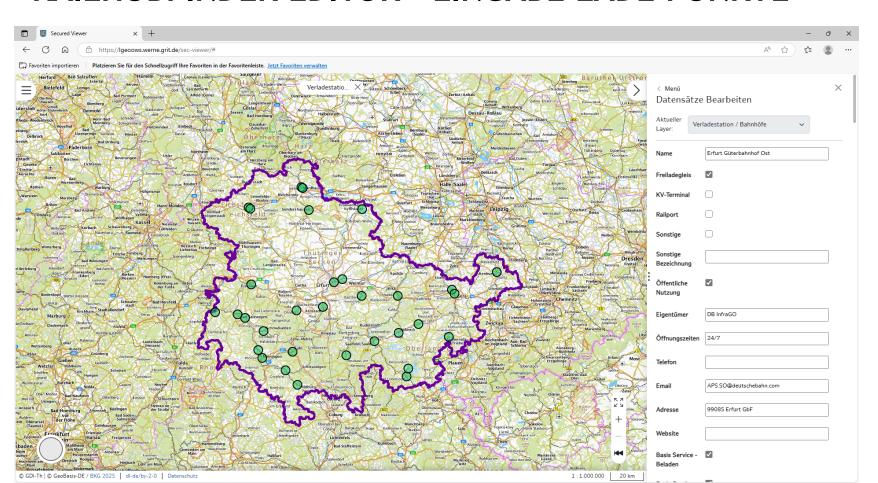
# RAILHUBFINDER EDITOR - REGISTRIRUNG



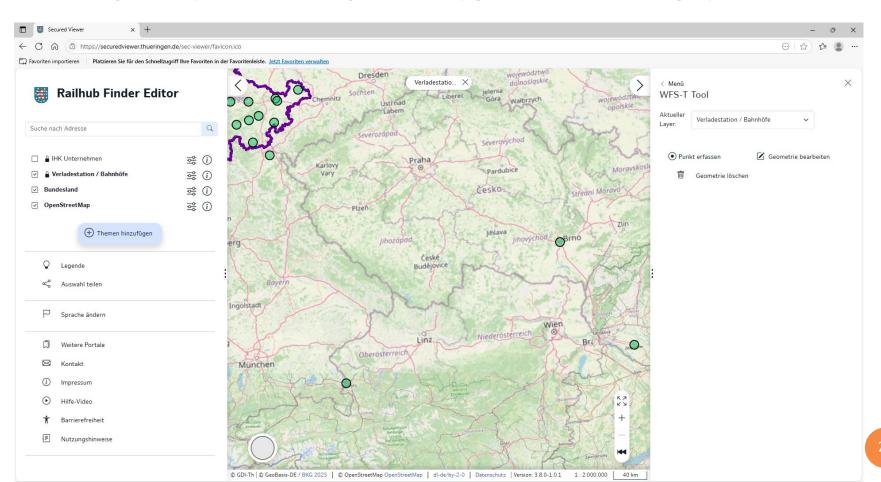
# RAILHUBFINDER EDITOR - EDITING LOADING POINTS



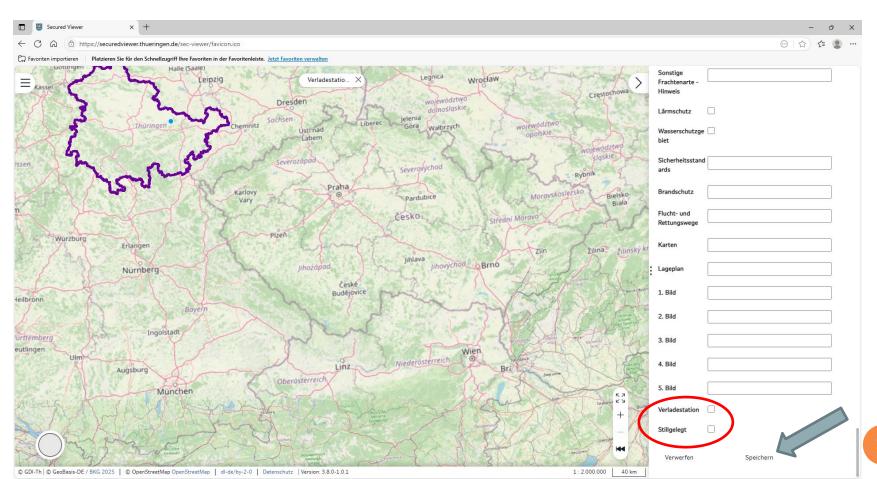
# RAILHUBFINDER EDITOR - EINGABE LADE PUNKTE



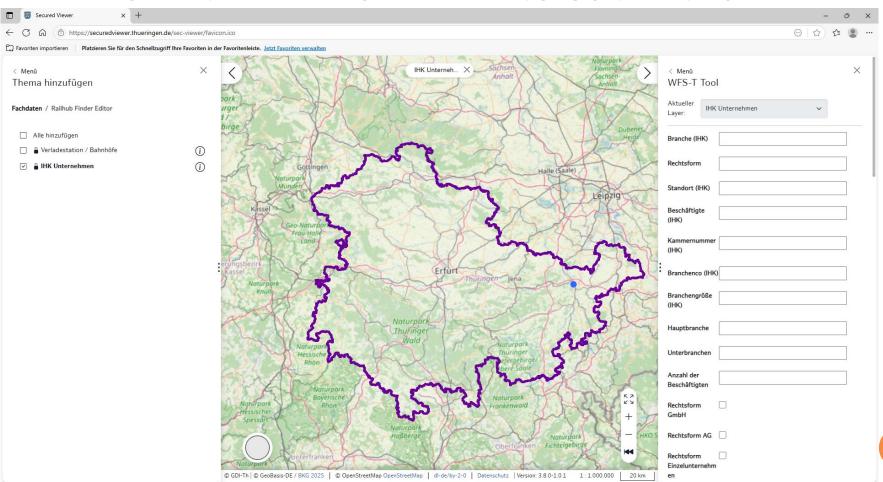
# RAILHUBFINDER EDITOR - EINGABE LADE PUNKTE



# RAILHUBFINDER EDITOR - EINGABE LADE PUNKTE



# RAILHUBFINDER EDITOR - EDITING COMPANIES



### HERAUSFORDERUNG: SAMMELN VON DATEN

### Herausforderung bei der Datenerfassung für Ladestellen & Unternehmen

- Nutzung vorhandener Daten (z.B. RNE oder IHK Daten)
- Möglichkeit für Betreiber von Verladestellen & Unternehmen, Daten zu integrieren
- Überprüfung und Integration durch Redakteur im Projekt

### Relevante Daten für Unternehmen

- Sektor (Branchencode der IHK)
- Haupt- und Unterbranchen (Holz, Zement, Waren, etc.)
- Unternehmensgröße (Anzahl der Beschäftigten)
- Rechtsform
- Frachtaufkommen
- •••

# AKTUELLE UND NÄCHSTE SCHRITTE

Integration in die Thuringer Geo Daten Infrastruktur Juli 2025 Erweiterung auf Mitteleuropa Juli/August 2025 Einfügen der bereits in Italien und Kroatien gesammelten Ladepunktdaten August 2025 Test durch Projektpartner Herbst 2025 Kontinuierliche Pflege

# NÄCHSTE SCHRITTE

Ansprache der Zielgruppe Transport und Logistik Akteure, Unternehmen, Raumplaner Vorstellung auf Fachveranstaltungen Erklärvideo auf Website Stakeholder workshop 1. Oktober 2025 Abschlusskonferenz 14. Januar 2025



# RAILHUB FINDER

### Zur Aktualität

"Es existiert kein zentrales Register für Eisenbahninfrastrukturen, das sämtliche Eisenbahninfrastrukturunternehmen und deren Serviceeinrichtungen erfasst." (Bundes Netzagentur, Eisenbahn Marktuntersuchung, 11/2024)

"Axel Müller (Referatsleiter Bundesnetzagentur): 'An rund einem Drittel dieser Standorte passiert momentan nichts - entweder sind sie gar nicht betriebsbereit oder sie werden wegen fehlender Umschlagmengen nicht genutzt.' Die Zahlen dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es in der Fläche nach wie vor erhebliche Zugangslücken gibt, die den Umstieg auf die Schiene verhindern." (VDV Magazin, 12/2024, S.8)